# AOG Zürich : bewährte Qualität

Autor(en): **Besse, Frederick**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **98 (2023)**

Heft 3

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1047608

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# AOG Zürich: Bewährte Qualität

Anlässlich der 159. Mitgliederversammlung der Allgemeinen Offiziersgesellschaft von Zürich und Umgebung (AOG) hat Maj Patric Crivelli das Amt des AOG-Präsidenten an Oberstlt Adrian Bangerter übergeben. Kriegsberichterstatter Kurt Pelda erzählte von seinen Erfahrungen im Ukrainekrieg.

Hptm Frederik Besse

Die grösste Offiziersgesellschaft der Schweiz will weiterhin für Tradition und Qualität einstehen.

In einer würdigen Zeremonie wurde einem ausserdienstlich besonders verdienten Zürcher Offizier für sein jahrelanges Engagement gedankt.

Die Rede ist von Maj Patric Crivelli, der sich seit 2011 in Vorstandsfunktionen der AOG und später auch der Kantonalen Offiziersgesellschaft für die Milizarmee einsetzt. Maj Crivelli wurde vom Vorstand und einer Delegation von Altpräsidenten für sein Engagement als AOG Präsident verdankt. Er habe seine Arbeit mit viel Herzblut und grossem Engagement geleistet. Maj Crivelli wird sich weiterhin ausserdienstlich engagieren. Dies im Vorstand der KOG Zürich.

## Neuer Präsident AOG

Oberstlt Adrian Bangerter wurde einstimmig zum neuen Präsidenten der AOG gewählt. Als bisheriger Vizepräsident und Quästor bedankte er sich für das grosse Vertrauen, dass ihm die Mitglieder entgegenbringen. Er verspricht: «Never change a winning setup» – bewährtes wird beibehalten.

## Programm

Das bisherige Programm und insbesondere der Offiziersball habe sich bewährt. Besonders Stolz ist die AOG auf die Qualität ihres Offiziersballs, der von Sponsoren aus der Region unterstützt werde. Der Zürcher Ball der Offiziere 2023 wird am 7. Oktober 2023 im Hotel Dolder stattfinden.

## Grussbotschaft des VMG

Zum ersten Mal vor den Zürcher Offizieren hielt Oberst i Gst Stefan Holenstein (ein Alt-Präsident der AOG) die Grussbotschaft des Verbands Militärischer Gesellschaften (VMG).

Die VMG setzt sich für die Stärkung der ausserdienstlichen Tätigkeiten ein und mache sich auch stark um die Budgeterhöhung der Armee zu verteidigen.

Bauchweh verursache dem VMG die hohen Abgänge in den Zivildienst. Um dies zu korrigieren, unterstütze der Verband das Modell Sicherheitsdienstpflicht.

## Erfahrungen von der Front

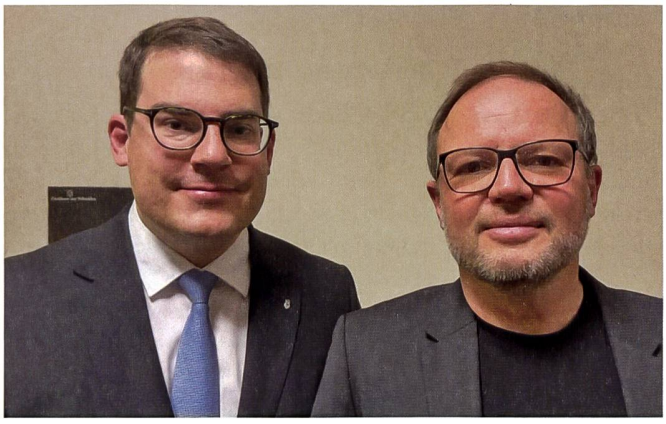
Dr. Kurt Pelda, Journalist bei der CH-Media Gruppe schilderte vor den Offizieren seine Erfahrungen als Kriegsreporter in der Ukraine. Als einer der wenigen westlichen Journalisten war er kurz nach Kriegsausbruch im Osten der Ukraine.

«Das Ausmass der Zerstörung in der Ukraine ist nicht so wie in Deutschland 1944», erklärte Pelda. Es sei nicht so, dass Bomberverbände ganze Städte dem Erdboden gleichmachen. Die Ukraine werde derzeit durch Drohnen und Lenkwaffen im Hinterland beschossen. Diese seien aber durch die veraltete russische Technologie nicht präzise und zerstören kaum kritische Infrastruktur.

Was hingegen sehr präzise geworden ist, ist das Artilleriefeuer. Dank Mini-Drohnen können beide Seiten mit Schnelligkeit und tödlicher Präzision Minenwerfer-Feuer und Artilleriefeuer einsetzen.

Es sei ein markanter Unterschied zu anderen Kriegen, bei denen die Artillerie eher zufällig Treffer landete.

Peldas Botschaft an die Offiziere war klar: Der Krieg in der Ukraine zeige auf, wie viel Munition in so einem grossen Konflikt verbraucht werde. Eine kriegstaugliche Logistik sei unabdingbar. Drohnen haben das Kriegsfeld geprägt und sind jetzt ein unersetzlicher Teil der modernen Kriegsführung.



AOG-Altpräsident Maj Patric Crivelli und Dr. Kurt Pelda.

Neuer AOG-Präsident: Oberstlt Adrian Bangerter.

Bilder: AOG